

Georg Kennan über die geplante Nato-Osterweiterung

Alfred Dandyk

Zur Person Georg Kennans kann man bei Wikipedia folgendes lesen:

George Frost Kennan (* [16. Februar 1904](#) in [Milwaukee, Wisconsin](#); † [17. März 2005](#) in [Princeton, New Jersey](#)) war ein [US-amerikanischer Historiker](#) und [Diplomat](#). Sein Name ist verbunden mit dem [Marshallplan](#) sowie der [Containment-Politik](#) in der Zeit des [Kalten Krieges](#). Er wird zu den Vertretern des klassischen [Realismus in den Internationalen Beziehungen](#) gezählt.^[1]

Im Jahre 1998 äußerte sich Georg Kennan zur geplanten Nato-Osterweiterung sehr kritisch. Die Quelle dieser Äußerung finden Sie unter dem folgenden Link:

[Max Otte auf Twitter: "So schrecklich die Ereignisse in der #Ukraine sind – viele Experten haben die Situation exakt vorausgesehen. Die Liste reicht von Chomsky über Kissinger bis #Mearsheimer. Keiner hat auf sie gehört. Ich habe eine Quellensammlung bei @RnaudBertrand für Sie übersetzt ↓\(1/22\)" / Twitter](#)

Der folgende Text ist eine Übersetzung aus dem Englischen in die deutsche Sprache.

Ich glaube, das ist der Beginn eines neuen Kalten Krieges. Ich denke, die Russen werden allmählich ziemlich negativ reagieren, und das wird ihre Politik beeinflussen. Ich halte das für einen tragischen Fehler. Es gab überhaupt keinen Grund für diesen Schritt. Niemand hat irgendjemandem gedroht. Bei dieser Expansion würden sich die Gründerväter dieses Landes im Grabe umdrehen.

"Wir haben uns verpflichtet, eine ganze Reihe von Ländern zu schützen, obwohl wir weder die Mittel noch die Absicht haben, dies ernsthaft zu tun. [Die Nato-Erweiterung] war einfach eine leichtfertige Aktion eines Senats, der kein wirkliches Interesse an außenpolitischen Angelegenheiten hat. Was mich stört, ist, wie oberflächlich und schlecht informiert die ganze Senatsdebatte war. Besonders gestört haben mich die Verweise auf Russland als ein Land, das darauf brennt, Westeuropa anzugreifen.

Übersetzung: Alfred Dandyk